

GebärdenSache

Zeitung für die Gebärdensprachgemeinschaft

Jahrgang 69, 3/2017



23. Sommer- Deaflympics

Ein Rückblick des ÖGSV aus Samsun.

Bericht auf Seite 34 und 35

„Auf Augenhöhe“

Studie aus Deutschland stellt gehörlose ArbeitnehmerInnen in den Mittelpunkt

Das Buch „Auf Augenhöhe“ – Beruflich erfolgreiche gehörlose und schwerhörige Menschen fasst die Erfahrungen von 32 gehörlosen und schwerhörigen Menschen in Deutschland zusammen. Es soll dazu beitragen, die Lebenssituation von gehörlosen und schwerhörigen Menschen am Arbeitsmarkt zu verbessern und bietet auch einen guten Überblick über bereits vorliegende Studien. Die Forschung zeigt, dass unter gehörlosen und schwerhörigen Menschen eine deutlich höher Arbeitslosigkeit, mehr Unterbeschäftigung und niedrigere Bildungs- und Berufsabschlüssen vorliegen.

Die AutorInnen Inge Cremer, Anja Gutjahr, Hans Christoph Strauß und Antonia Losch sind ein ForscherInnenteam der Pädagogischen Hochschule Heidelberg unter der Leitung von Prof. Dr. Manfred Hintermair. Anlass für das Buch war die Fragestellung: Was macht eigentlich Menschen mit einer Hörbehinderung beruflich erfolgreich? Welche Faktoren spielen dabei eine Rolle, welche Unterstützungsleistungen oder welche Rahmenbedingungen tragen zu einem erfolgreichen Berufsleben bei?

Obwohl es schon einige empirische Arbeiten zur beruflichen Situation von gehörlosen und schwerhörigen ArbeitnehmerInnen gibt, fehlte dennoch ein umfassendes Verständnis für ihre Lebens- und Arbeitssituation, so die AutorInnen. Das Team nahm dies zum Anlass qualitative Interviews mit gehörlosen und schwerhörigen Menschen in Deutschland zu machen und ihre Erfahrungen zu

erfassen. Das Buch ist sehr gut aufgebaut, verständlich geschrieben und bietet immer wieder kurze Zusammenfassungen nach längeren Textpassagen. Theoretische und Methodische Vorüberlegungen erklären die Planung und Vorgehensweise bei der Durchführung der Studie und führen zu den Ergebnissen, die ausführlich besprochen werden. In einem letzten Kapitel werden Empfehlungen ausgesprochen, was in der Gesellschaft und im Bildungssystem zu leisten ist, damit gehörlose und schwerhörige Menschen ein zufriedenstellendes (berufliches) Leben führen können und hörenden Menschen auf Augenhöhe begegnen können.

Die Auswertung der Interviews hat unter anderem auch gezeigt, dass neun der interviewten Personen (fast 30%) in einem Tätigkeitsfeld arbeiten, in dem ihre Hörbehinderung kein Hindernis darstellt, sondern eine Art „Mehrwert“.

Zitat: „Meine Behinderung behindert mich aber eigentlich nicht, sondern bringt mir eigentlich den Erfolg in meinem Berufsleben oder bestätigt mich auch.“ (Akustiker)

Die Offenheit im Umgang mit der eigenen Hörbehinderung und somit der Wille, sich damit auseinanderzusetzen, stellen laut Studie eine wichtige Voraussetzung dar, um erfolgreich im Leben zu stehen.

Somit zeigt die Studie, dass man gerade wegen einer Hörbehinderung im Beruf erfolgreich sein kann. Bestimmte Persönlichkeitsmerkmale wie etwa eine hohe allgemeine wie berufliche Selbstwirk-

samkeit oder einen hohen Lebensoptimismus sind die Voraussetzung. Dies sind aber genau so Merkmale, die auch aus der Forschung mit hörenden Menschen bekannt dafür sind, einer erfolgreichen Lebensführung dienlich zu sein.

Unter www.egsb-projekt.de sind zentrale Ergebnisse der Studie aufbereitet, sowie eine Zusammenfassung des Projekts in Schriftsprache, Deutscher Gebärdensprache (DGS) und in leichter Sprache zu finden.

Vor allem aber ist das Buch mit seiner ausführlichen Darstellung der Ergebnisse, Interview-Ausschnitten und den oben erwähnten Empfehlungen für potenzielle ArbeitgeberInnen, für Menschen mit Hörbehinderung selbst sowie für politisch und pädagogisch Handelnde sehr empfehlenswert!

>> Das Buch

„Auf Augenhöhe“ – Beruflich erfolgreiche gehörlose und schwerhörige Menschen

Manfred Hintermair, Inge Cremer, Anja Gutjahr, Antonia Losch und Hans Christoph Strauß (20. Juli 2017)
Heidelberg: Median-Verlag
ISBN 978-3941146709

